



Change Management bedeutet, Veränderungsprozesse im Unternehmen zu planen, zu realisieren, zu reflektieren und zu stabilisieren. Das Spektrum reicht dabei von der strategischen Ausrichtung bis hin zur Durchführung von Maßnahmen zur persönlichen Entwicklung der Mitarbeiter.

Die Herausforderung

Ziel des klassischen Change Managements ist die planmäßige Veränderung von Verhaltensmustern und Fähigkeiten. Mittel- bis langfristig sollen auf diese Weise Prozesse und Kommunikationsstrukturen zielgerichtet optimiert werden. Spricht man über Change Management im Kontext von Software-Projekten, geht es hier vorrangig um Themen wie Anforderungs-, Änderungs- und vor allem Projektmanagement.

Ein Projekt kann nur dann erfolgreich sein, wenn diese Themen und Prozesse professionell gesehen und bearbeitet werden. Gerade bei sehr komplexen Software-Projekten ist ein professionelles Change Management unerlässlich und kann einen entscheidenden Produktivitätsfaktor darstellen.

Die Aufgabe

Unser Kunde ist sowohl bei Energieversorgern als auch in der Industrie für den Transport und die Verteilung elektrischer Energie verantwortlich. Dabei tritt er als Produktlieferant, Systemintegrator, Komplettlösungsanbieter und Dienstleister auf. Qualität, Wirtschaftlichkeit und Kundennähe haben ihn zu einem Weltmarktführer auf dem Gebiet der Energieübertragung und -verteilung gemacht. Das innovative Unternehmen hilft mit seinem Wissen und seiner Erfahrung, die Leistung von Kunden in über 190 Ländern zu steigern.

Der Fokus lag bei Projektstart darauf, den Change Management-Prozess in drei Abteilungen zu harmonisieren. Verbunden damit war, dass statt vier Change Management-Systemen nur noch ein einziges Tool verwendet werden sollte.

Die systematische Lösung

Aus den im Einsatz befindlichen Werkzeugen Dimensions, Fabasoft, Merant Tracker und IBM Rational ClearQuest wurde letzteres für die weitere Nutzung im Unternehmen ausgewählt. Die Vorgehensweise im Projekt orientierte sich am Wasserfall-Modell. Dementsprechend gab es eine Design-, Implementierungs-, Test- und eine Rollout-Phase.

Unser Kunde setzte speziell für die Umsetzung auf die professionelle Unterstützung der Windhoff Software Services. Diese übernahm die plattformneutrale Perl-Implementierung beim Customizing. Der Windhoff-Experte wirkte jedoch bereits bei der Architektur und dem Design der Lösung beratend mit. Parallel startete er mit dem Bau von Prototypen mittels ClearQuest. So konnten die Designentscheidungen für die Verantwortlichen wesentlich greifbarer gemacht werden.



Der Ansatz, dass das komplette Projekt auf einer einzigen Datenbank aufbaut, wurde konsequent durchgehalten. Die Vorteile lagen klar auf der Hand: Abfrage und Auswertungen können auf diese Weise berichtsübergreifend gestaltet werden. Der administrative Aufwand lässt sich deutlich reduzieren. Außerdem sollten auf Wunsch des Unternehmens alle Produkte in einer fünfstufigen Produktstruktur zusammengefasst werden – inklusive sämtlicher Releases der einzelnen Produkte. Daraus entwickelte sich letztendlich eine Datenbank mit weit mehr als 10.000 Einträgen.

Als Konsequenz ergab sich eine zusätzliche Herausforderung: die Performance. Ursprünglich wurden die Daten in einen Cache geschrieben. Aufgrund der großen Datenmenge wäre es jedoch bei dieser Vorgehensweise zu Verzögerungen im Minutenbereich gekommen. Unser Datenbank-Experte konnte auch hierfür eine passende Lösung anbieten. Die Menüs werden hierarchisch durch dynamische Queries befüllt. Insgesamt ließ sich der notwendige Code dadurch deutlich verschlanken und somit durchschaubarer machen – ein klares Plus für die Wartbarkeit.

Oft geschieht es, dass ein Fehler diverse Versionen eines Produktes betrifft. Oder die betroffenen Komponenten sind in mehreren Produkten verbaut. Um dies zu vermeiden, entwickelte der Mitarbeiter von Windhoff Software Services einen Cloning-Mechanismus. Dieser ermöglicht es, dass Fehler von verschiedenen Software-Komponenten gemeldet werden und ihre Beziehung untereinander nachvollziehbar bzw. nachprüfbar ist.

Nachdem die Implementierungsphase durch die Windhoff Software Services GmbH erfolgreich abgeschlossen wurde, konnten die letzten Schritte (Akzeptanztests und Rollout) von den Mitarbeitern des Kunden in Eigenregie durchgeführt werden.

Technische Key-Informationen

Betriebsumgebung:

VMWare Virtuelle Server, Microsoft Windows Server, Sun Solaris, Oracle, IBM Rational ClearQuest

Entwicklungsumgebung:

Microsoft Windows, MS SQL Server, IBM Rational ClearQuest

Tools/Werkzeuge:

Perl Scripts, PHP Scripts, Integration zu IBM Rational ClearQuest, MS Project,...

Sonstige technische Informationen:

Der Zugriff auf das System erfolgt ausschließlich über das Webinterface von ClearQuest. Zugriffe über einen Terminal Server oder den Windows Client von ClearQuest sind, außer für die Administratoren, nicht vorgesehen und möglich.